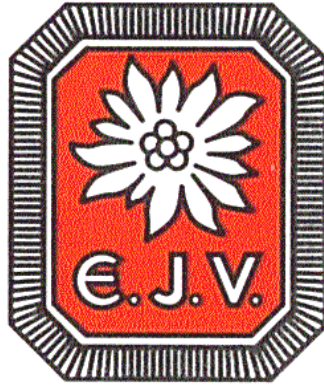


# **Aus- und Weiterbildungsreglement**



für

**Jurymitglieder *und* Juryleiter**

des

*Eidgenössischen Jodlerverbandes*

<i>Eidgenössischer Jodlerverband</i>		Seite 2
	<b>Inhaltsverzeichnis</b>	

### **Ausbildung Jurymitglied**

• Anforderungen	Seite	3
• Eintrittstest	Seite	4
• Ausbildungsdauer	Seite	5
• Ausbildungsprogramm	Seite	6-8
• Eignungstest	Seite	9
• Zulassungsprüfung	Seite	10-11
• Praxiseinsatz an einem UV-Jodlerfest = Diplomprüfung	Seite	12
• Diplomabgabe Jurymitglied	Seite	13

### **Ausbildung Juryleiter**

• Anforderungen	Seite	14
• Ausbildungsdauer	Seite	15
• Ausbildungsprogramm	Seite	16-18
• Zulassungsprüfung zu einem UV-Fest	Seite	19
• Diplomprüfung / Diplomabgabe	Seite	20

### **Weiterbildungen**

• Jurymitglieder	Seite	21
• Juryleiter	Seite	22

### **Prüfungskommission EJV**

• Aufgaben / Kompetenzen	Seite	23
• Zusammensetzung / Wahl / Spesen	Seite	24

### **Qualifikationen**

• Jurymitglieder	Seite	25
• Juryleiter	Seite	26

### **Inkrafttreten**

• Genehmigung und Inkrafttreten	Seite	27
---------------------------------	-------	----

*Der Einfachheit halber wurde im ganzen Reglement die männliche Schreibform verwendet. Wir bitten um Verständnis.*

<i>Eidgenössischer Jodlerverband</i>	<b>Ausbildung Jurymitglied</b>	Seite 3
	<b>Anforderungen</b>	

Der Eidgenössische Jodlerverband bildet die Jurymitglieder nach einem von der Fachkommission Jodelgesang vorgegebenen Rahmenprogramm aus. Wer sich zum Jurymitglied ausbilden lassen möchte, muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Musikalisches Grundwissen auf Stufe der Dirigentenausbildung (Rahmenprogramm EJV)
- Musikalische Erfahrung im Leiten von Jodlerchören (Dirigenten von anderen musikalischen Formationen müssen einen Bezug zum Jodelgesang haben)
- Sprachliche Ausdrucksfähigkeit
- Sicheres Musikgehör
- Objektive Urteilsfähigkeit
- Fähigkeit zur Selbst- und Fremdkritik
- Teamfähigkeit

Zur Festigung einzelner Voraussetzungen bietet der jeweilige Unterverband Vorbereitungskurse an.

Näheres ist beim zuständigen Unterverbandskurschef zu erfahren.

Eine wesentliche Rolle spielt:

- Die charakterliche Eignung

<i>Eidgenössischer Jodlerverband</i>	<b>Ausbildung Jurymitglied</b>	Seite 4
	<b>Eintrittstest</b>	

In einem Eintrittstest – Ausarbeitung durch Prüfungskommission EJV – werden die vorausgesetzten Kenntnisse und Fähigkeiten der Kandidaten getestet. Der Test basiert auf dem Niveau der EJV-Dirigenten-ausbildung und gliedert sich in:

- Musikalisches Grundwissen in Theorie
- Hörübungen
- Sprachliche Übungen

Ein detaillierter Themenkatalog über die Inhalte des Eintrittstests kann beim zuständigen Unterverbandskurschef bezogen werden.

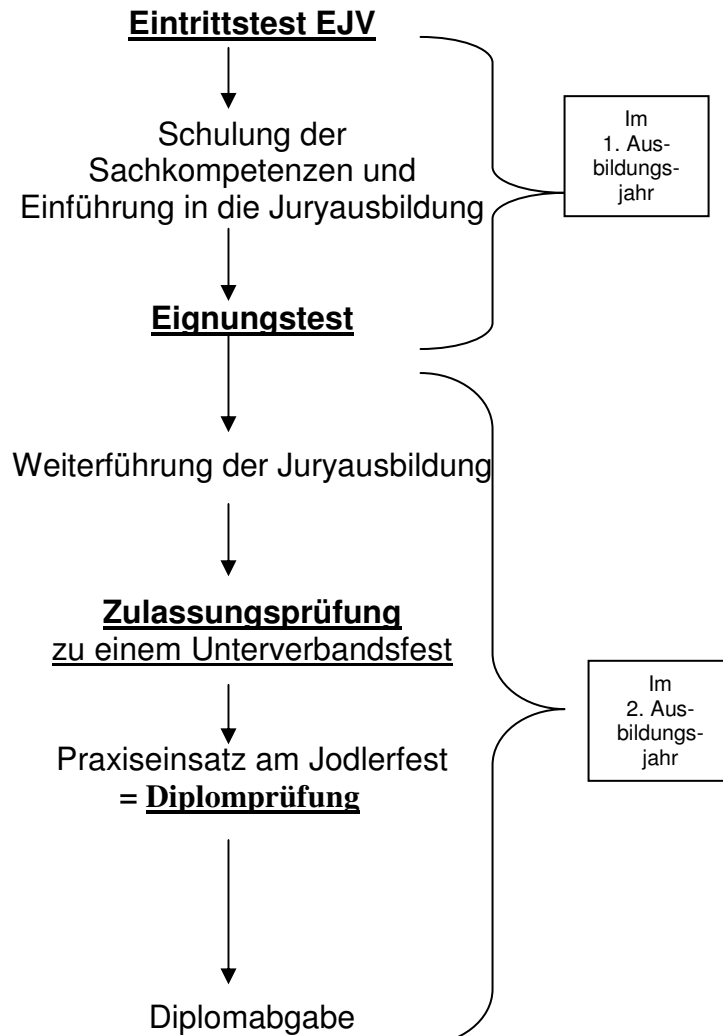
Das Resultat (Bestanden / Nicht bestanden) des Eintrittstests wird den Kandidaten mit gleichzeitiger Zustellung der Prüfungsunterlagen schriftlich mitgeteilt. Fällt das Ergebnis negativ aus, ist im Schreiben eine klare Begründung abzugeben.

Wer den Eintrittstest besteht, wird automatisch in die „Ausbildung zum Jurymitglied“ aufgenommen.

<i>Eidgenössischer Jodlerverband</i>	<b>Ausbildung Jurymitglied</b>	Seite 5
	<b>Ausbildungsdauer</b>	

Vorbereitung durch die Unterverbände

Dauer individuell
----------------------



<i>Eidgenössischer Jodlerverband</i>	<b>Ausbildung Jurymitglied</b>	Seite 6
	<b>Ausbildungs- programm</b>	

Themen praxisbezogen (Partituren/ Tonbandaufnahmen/ Live-Vorträge)	Anzahl Lektionen	Sach- kompetenz	Selbst- kompetenz	Sozial- kompetenz	Schwerpunkt Ausbildungsjahr
<b>Terminologie</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Rhythmik</i></li> <li>• <i>Dynamik</i></li> <li>• <i>Tempo</i></li> <li>• <i>Metrum</i></li> <li>• <i>Tongebung</i></li> </ul>	2	●	●		1
<b>Interpretation des Liedes</b>	2	●	●		2
<b>Harmonielehre</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Stufen → Akkordbestimmung</i></li> <li>• <i>Hauptdreiklänge</i></li> <li>• <i>Nebendreiklänge</i></li> <li>• <i>Umkehrungen</i></li> <li>• <i>Modulationen</i></li> <li>• <i>Moll und Dreiklänge dazu</i></li> </ul>	12	●	●		1
<b>Hörübungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Hauptstufen</i></li> <li>• <i>Nebestufen</i></li> <li>• <i>Intervalle mit Feindifferenzierung</i></li> <li>• <i>Intonation bestimmen mittels Hilfsmittel(Stimmgabel, -flöte)</i></li> <li>• <i>Solmisation</i></li> <li>• <i>Melodien notieren</i></li> <li>• <i>Rhythmusdiktate</i></li> </ul>	8	●	●		1

<i>Eidgenössischer Jodlerverband</i>	<b>Ausbildung Jurymitglied</b>	Seite 7
	<b>Ausbildungs- programm</b>	

Themen praxisbezogen (Partituren/ Tonbandaufnahmen/ Live-Vorträge)	Anzahl Lektionen	Sach- kompetenz	Selbst- kompetenz	Sozial- kompetenz	Schwerpunkt Ausbildungsjahr
<b>Stimmbildung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Atmung</i></li> <li>• <i>Tonstütze</i></li> <li>• <i>Resonanz</i></li> <li>• <i>Vokalbildung → Lautlehre</i></li> <li>• <i>Vibrato → Tremolo Unterschied?</i></li> <li>• <i>Stimmsitz</i></li> <li>• <i>Registerbereiche</i></li> </ul>	8	●	●		1
<b>Jodeltechnik</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Jodelarten</i></li> <li>• <i>Kehlkopfschläge</i></li> </ul>	2	●	●		1
<b>Aussprache</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Vokalisation (Register Unterschiede)</i></li> <li>• <i>Wortverbindungen</i></li> <li>• <i>Chorvokalisation</i></li> </ul>	2	●	●		1
<b>Naturjodel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Regionale Eigenheiten kennen</i></li> <li>• <i>Typische Naturjodel kennen lernen</i></li> <li>• <i>Bewerten von Naturjodel</i></li> <li>• <i>Aufbau von Naturjodel</i></li> </ul>	8	●	●		2

<i>Eidgenössischer Jodlerverband</i>	<b>Ausbildung Jurymitglied</b>	Seite 8
	<b>Ausbildungs- programm</b>	

Themen praxisbezogen (Partituren/ Tonbandaufnahmen/ Live-Vorträge)	Anzahl Lektionen	Sach- kompetenz	Selbst- kompetenz	Sozial- kompetenz	Schwerpunkt Ausbildungsjahr
<b>Liedstile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Alte Lieder</i></li> <li>• <i>Neukompositionen (Entwicklung im Laufe der Zeit)</i></li> <li>• <i>Literaturkenntnis</i></li> <li>• <i>Kenntnis über Komponisten der Jodellieder</i></li> </ul>	4	●	●		2
<b>Begleitung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Kenntnis der Begleitinstrumente</i></li> <li>• <i>Begleitstile</i></li> </ul>	2	●	●		2
<b>Arbeitsweise / Bewertungskriterien</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Notiztechnik</i></li> <li>• <i>Ausdrucksfähigkeit</i></li> <li>• <i>Vortragsvorbereitung</i></li> <li>• <i>Bewertungsblätter</i></li> <li>• <i>Punktegebung mit klaren Abzügen</i></li> <li>• <i>Beurteilen unter Zeitdruck</i></li> <li>• <i>Teamfähigkeit</i></li> </ul>	20	●	●	●	2



<i>Eidgenössischer Jodlerverband</i>	<b>Ausbildung Jurymitglied</b>	Seite 9
	<b>Eignungstest</b>	

### **Eignungstest**

Nach dem ersten Jahr werden die Kandidaten über die vermittelten Kursinhalte getestet.

Ergänzend werden folgende Bereiche berücksichtigt:

- Kritikfähigkeit
- Lernfähigkeit
- Lernzuwachs seit dem Eintrittstest
- Charakterliche Eignung

Das Resultat (Bestanden / Nicht bestanden) des Eintrittstests wird den Kandidaten mit gleichzeitiger Zustellung der Prüfungsunterlagen schriftlich mitgeteilt. Fällt das Ergebnis negativ aus, ist im Schreiben eine klare Begründung abzugeben.

Wer den Eignungstest besteht, durchläuft die weiterführende Juryausbildung des 2. Ausbildungsjahres.

<i>Eidgenössischer Jodlerverband</i>	<b>Ausbildung Jurymitglied</b>	Seite 10
	<b>Zulassungsprüfung zu einem UV-Fest</b>	

### **Zulassungsprüfung**

Nach Beendigung der weiterführenden Juryausbildung absolvieren die Kandidatinnen und Kandidaten die Zulassungsprüfung zu einem Unterverbandsfest. Diese wird unter Jodlerfestbedingungen durchgeführt und umfasst folgende Kriterien:

#### **Spartenkenntnisse / treffende Formulierungen:**

##### **Harmonische Reinheit**

- *Tonart erkennen*
- *Akkorde hören*
- *Stimmverlauf nachvollziehen*
- *Steigen / Sinken hören*
- *Stufen erkennen*
- *Begleitinstrument: Stufen erkennen*

##### **Rhythmik / Dynamik**

- *wahrnehmen*
- *empfinden*

##### **Tongebung / Aussprache**

- *Stimmen zuordnen können*
- *Klangbild beschreiben*
- *Verständlichkeit (Konsonanten, Klinger, Wortverbindungen, Schlusslaute, .....)*
- *Vokalisation*
- *Regionale Eigenheiten*

##### **Gesamteindruck**

- *Auf den Punkt bringen können*
- *Gesamtbild der Darbietung beschreiben*
- *Begleitung beurteilen*

<i>Eidgenössischer Jodlerverband</i>	<b>Ausbildung Jurymitglied</b>	Seite 11
--	------------------------------------	----------

Das Resultat (Bestanden / Nicht bestanden) des Eintrittstests wird den Kandidaten mit gleichzeitiger Zustellung der Prüfungsunterlagen schriftlich mitgeteilt. Fällt das Ergebnis negativ aus, ist im Schreiben eine klare Begründung abzugeben.

Wer die Zulassungsprüfung besteht, wird an einem Unterverbandsfest die Diplomprüfung absolvieren.

<i>Eidgenössischer Jodlerverband</i>	<b>Ausbildung Jurymitglied</b>	Seite 12
	<b>Praxiseinsatz an einem UV- Jodlerfest Diplomprüfung</b>	

Der Kandidat ist an einem UV- Jodlerfest vollwertiges Jurymitglied. Pro Sparte werden mindestens fünf Teilberichte verfasst.	Anzahl Vorträge	Sach- kompetenz	Selbst- kompetenz	Sozial- kompetenz	Teilberichte
Harmonische Reinheit ; GE	~ 10	●	●	●	5
Rhythmik / Dynamik ; GE	~ 10	●	●	●	5
Tongebung / Aussprache ; GE	~ 10	●	●	●	5

Der zuständige Juryleiter beurteilt die Arbeit des  
Jurykandidaten in den folgenden Bereichen:

1. Sach- / Selbst- und Sozialkompetenzen
2. Teilberichte erstellen (Übereinstimmung Punktzahl /  
Aussage)

und gibt eine schriftliche Qualifikation zuhanden der  
Prüfungskommission ab.

<i>Eidgenössischer Jodlerverband</i>	<b>Ausbildung Jurymitglied</b>	Seite 13
	<b>Diplomabgabe Jurymitglied</b>	

Der zuständige Juryleiter verfasst auf Grund der geleisteten Juryarbeit des Kandidaten den Diplom-Prüfungsbericht.

Der Diplom-Prüfungsbericht umfasst die Praxisarbeit:

- Spartenkenntnisse
- Notengebung und deren Begründung
- Sprachliche Ausdrucksfähigkeit
- Teamfähigkeit
- Charakterliche Eignung

Diplomabgabe Jurymitglied:

- Die ganze zweijährige Juryausbildung ist integrierender Bestandteil für die Erreichung des Diploms
- Dem Diplomanden wird das Ergebnis (Bestanden / Nicht bestanden) schriftlich mitgeteilt. Fällt das Ergebnis negativ aus, ist im Schreiben eine klare Begründung abzugeben.
- Das Diplom wird anlässlich einer kleinen Feier persönlich überreicht.

<i>Eidgenössischer Jodlerverband</i>	<b>Ausbildung zum Juryleiter</b>	Seite 14
	<b>Anforderungen</b>	

Der Eidgenössische Jodlerverband bildet die Juryleitung nach einem von der Fachkommission Jodelgesang vorgegebenen Rahmenprogramm aus. Jurymitglieder die auf 3 Qualifikationsblättern als Juryleiter empfohlen wurden, werden zu dieser Ausbildung zugelassen, sofern sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

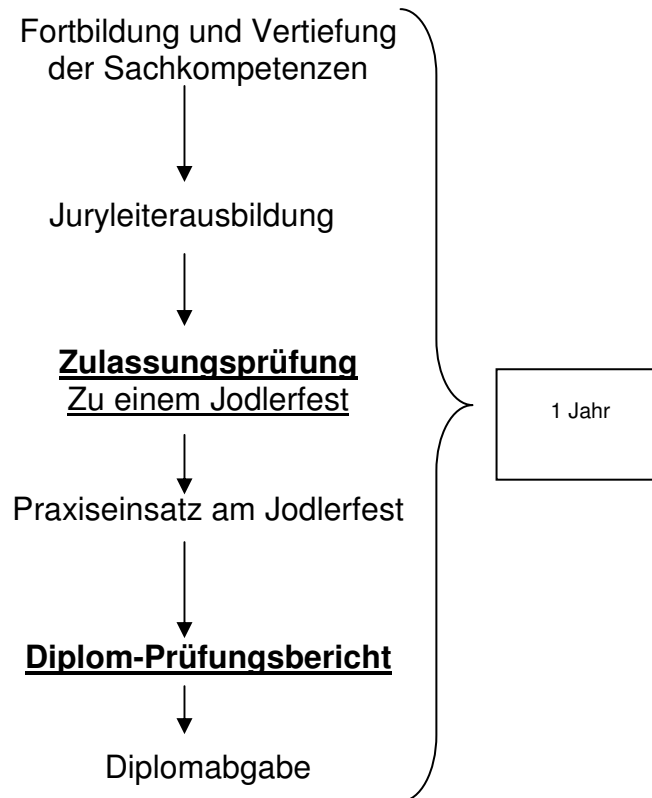
- Jodler-Chorleiter mit entsprechenden Leistungsausweis.
- Alle Jury-Weiterbildungskurse besucht
- Spartenübergreifende Hörfähigkeit
- Sprachlich gewandte Ausdrucksfähigkeit
- Objektiv und konsequent im Urteil
- Team- und Kritikfähigkeit
- Offen für „Neues“
- Organisations-Fähigkeit
- PC-Anwender

Charakterliche Eignung:

- Korrekt, neutral aber positiv denkend, unbestechlich, integer, gewissenhaft, zuverlässig, verschwiegen

<i>Eidgenössischer Jodlerverband</i>	<b>Ausbildung zum Juryleiter</b>	Seite 15
	<b>Ausbildungsdauer</b>	

### Kursbeginn vor dem Eidgenössischen Jodlerfest



<b>Musikalisch-fachliches Wissen (Fortbildung)</b>  <i>Themen praxisbezogen (Partituren/ Tonbandaufnahmen/ Vorträge)</i>	Anzahl Lektionen	Sach- kompetenz	Selbst- kompetenz	Sozial- kompetenz
<b>Vertiefung von:</b>		●	●	
• <i>Harmonielehre (Chorsatz)</i>	2			
• <i>Hörübungen + Rhythmusdiktate</i>	1			
• <i>Stimmbildung + Gesangstechnik (Selbsterfahrung!)</i>	2			
• <i>Jodeltechnik</i>				
• <i>Aussprache</i>	1			
<b>Naturjodel</b>	1	●	●	
• <i>Eigenarten der einzelnen Regionen wiedererkennen und zuordnen können</i>				
• <i>Wie bewerten?</i>				
<b>Liedstile</b>	1	●	●	
• <i>„Umstrittene“ Kompositionen diskutieren</i>				
• <i>altes und neues Liedgut im Vergleich</i>				
<b>Begleitung</b> <i>Akkordeonbegleitungen vergleichen und bewerten. (Was ist wünschenswert, was stört?)</i>	1	●	●	
<b>Gesamteindruck</b> <i>Möglichst schnell und treffend festhalten</i>	1	●	●	
<b>Total</b>	10			



<b>Eigentliche Juryleiterausbildung</b>	<b>Anzahl Lektionen</b>	<b>Sach- kompetenz</b>	<b>Selbst- kompetenz</b>	<b>Sozial- kompetenz</b>
Sach- und Selbstkompetenz				
<b>Spezialfälle</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Kenntnis über das Vorgehen</i></li> <li>• <i>Abzüge</i></li> <li>• <i>Bemerkungen im Bericht</i> <i>(Aufnahmen mit „Spezialfällen anhören“)</i></li> </ul>	2	●	●	
<b>Arbeit am Jurytisch</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Arbeit am Jurytisch organisieren</i></li> <li>• <i>Positives notieren</i></li> <li>• <i>Unter Stress arbeiten</i></li> <li>• <i>Übersicht behalten</i> <i>(im Kurs in Teams üben!)</i></li> </ul>	2		●	●
<b>Berichte schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Orthographie</i></li> <li>• <i>Sprachlicher Ausdruck</i></li> <li>• <i>Verständlicher, klarer Schreibstil</i></li> <li>• <i>Teilberichte zu einem „Ganzen“ zusammenfassen</i></li> <li>• <i>Überladene Teilberichte sinnvoll kürzen.</i></li> <li>• <i>Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden</i></li> </ul>	5	●	●	
<b>Umgang mit der EJV-Software</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Einsatz der Software sicherstellen</i></li> <li>• <i>Einträge üben</i></li> </ul>	1	●	●	
<b>Total</b>	<b>10</b>			

<i>Eidgenössischer Jodlerverband</i>	<b>Ausbildung zum Juryleiter</b>	Seite 18
	<b>Ausbildungs- programm</b>	

<b>Eigentliche Juryleiterausbildung</b>	Anzahl Lektionen	Sach- kompetenz	Selbst- kompetenz	Sozial- kompetenz
Sozialkompetenz				
<b>Teamarbeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Teamorientiertes Arbeiten</i></li> <li>• <i>Jurygespräche unter Zeitdruck leiten</i></li> <li>• <i>Korrigierendes Eingreifen bei Fehlentscheiden</i> <i>(Vorträge anhören, offensichtlich falsche Entscheide vorgeben. Vorgehen und Korrekturmöglichkeiten besprechen. Zeitdruck muss geübt werden!)</i></li> <li>• <i>Kollegiales Vertreten von gemeinsam gefällten Entscheiden</i></li> <li>• <i>Telefonate beantworten</i> <i>(Wie reagiere ich in solchen Fällen?)</i></li> </ul>	2	●	●	●
<b>Qualifikationen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Qualifikation von Juroren/Jurorinnen erstellen</i></li> <li>• <i>Kurze Berichte zu vorgegebenen Kriterien oder stichwortartigen Vorgaben erstellen</i></li> <li>• <i>Eigene Qualifikation annehmen können.</i></li> </ul>	2	●	●	●
<b>Total</b>	4			
<b>Gesamthaft</b>	24			

<i>Eidgenössischer Jodlerverband</i>	<b>Ausbildung zum Juryleiter</b>	Seite 19
	<b>Zulassungsprüfung zu einem UV-Fest</b>	

### **Zulassungsprüfung**

Nach Beendigung der Juryleiterausbildung absolvieren die Kandidaten die Zulassungsprüfung zu einem Unterverbandsfest. Diese wird unter Jodlerfestbedingungen durchgeführt und umfasst folgende Kriterien:

#### **Spartenübergreifende Hörfähigkeit:**

##### Harmonische Reinheit

- *Akkorde hören*
- *Steigen / Sinken hören*
- *Stufen erkennen*

##### Tongebung / Aussprache

- *Klangbild beschreiben*
- *Regionale Eigenheiten*

##### Rhythmik / Dynamik

- *Beurteilung losgelöst vom Gesamteindruck*

##### Gesamteindruck

- *Auf den Punkt bringen können*
- *Gesamtbild der Darbietung beschreiben*
- *Begleitung beurteilen*

##### Praktische Arbeit

- *Arbeit am Jurytisch organisieren*
- *Unter Stress/Zeitdruck arbeiten*
- *Zeitmanagement*
- *Spezialfälle anwenden*
- *Jurygespräch /korrigierendes Eingreifen*

##### Berichte schreiben

- *EJV-Software anwenden*
- *Teilberichte zusammenfassen*
- *Überladene Teilberichte sinnvoll kürzen*
- *Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden*
- *Orthographie und sprachlicher Ausdruck*

<i>Eidgenössischer Jodlerverband</i>	<b>Ausbildung zum Juryleiter</b>	Seite 20
	<b>Diplomprüfung</b>	

### **Praxiseinsatz an einem UV-Jodlerfest**

Der Kandidat ist an einem UV-Jodlerfest vollwertiger Juryleiter.

- Die jeweiligen Jurymitglieder (möglichst Juryleiter) beurteilen die Arbeit des Juryleiter-Kandidaten nach den Kompetenzbereichen mittels des Qualifikationsblattes zuhanden der Prüfungskommission.
- Der Juryleiter-Kandidat sollte in verschiedenen Jurys arbeiten, damit möglichst viele Rückmeldungen vorliegen.
- Er verfasst mindestens 15 Gesamtberichte zuhanden des Gesamtbannes. (Ohne Umweg über den Lokalobmann!)
- Der Gesamtbann beurteilt die Gesamtberichte (Aussage, sprachlicher Ausdruck, Orthographie, Übereinstimmung mit den Teilberichten) und gibt eine schriftliche Qualifikation ab zuhanden der Prüfungskommission.

### **Diplomabgabe Juryleiter**

- Die ganze während 1 Jahr durchgeführte Ausbildung zum Juryleiter ist integrierender Bestandteil für die Erreichung des Diploms
- Dem Diplomanden wird das Ergebnis (Bestanden / Nicht bestanden) schriftlich mitgeteilt. Fällt das Ergebnis negativ aus, ist im Schreiben eine klare Begründung abzugeben.
- Das Diplom wird anlässlich einer kleinen Feier persönlich überreicht.

<i>Eidgenössischer Jodlerverband</i>	<b>Weiterbildung</b>	Seite 21
	<b>Jurymitglied</b>	

Die Weiterbildung der Jurymitglieder wird durch die Fachkommission Jodelgesang koordiniert. Die Fachkommission legt die jeweiligen Weiterbildungsthemen fest und bestimmt die Kursleitung, welche den Kurs individuell gestalten kann. Beide Kurstage müssen den gleichen Inhalt aufweisen.

Der Weiterbildungskurs (1 Ganztage) wird jährlich 2 Mal an verschiedenen Orten angeboten. Über die Präsenz der Jurymitglieder an den Weiterbildungskursen wird Buch geführt. Die Präsenzliste ist der Fachkommission zuzustellen. In begründeten Fällen (mehrmaliges Nichterscheinen) werden durch die Fachkommission Jodelgesang Massnahmen eingeleitet.

Zusätzlich findet rund 4 Wochen vor dem jeweiligen Jodlerfest der obligate Festvorbereitungskurs (1 Ganztage) am jeweiligen Festort statt. Die Koordination obliegt auch hier der Fachkommission Jodelgesang in Zusammenarbeit mit dem Organisationskomitee. Am Vormittag finden praxisbezogene Übungen statt. Der Nachmittag gilt den organisatorischen Belangen/Aufgaben.

### **Weiterbildung ist Pflicht!**

<i>Eidgenössischer Jodlerverband</i>	<b>Weiterbildung</b>	Seite 22
	<b>Juryleiter</b>	

Die Weiterbildung der Juryleiter wird im Rahmen der Weiterbildung der Jurymitglieder durchgeführt.

Die Juryleiter durchlaufen ein speziell auf sie zugeschnittenes Ausbildungsprogramm.

Der Weiterbildungskurs (1 Ganztage, gleiche Daten wie Jurymitglieder-Weiterbildung) wird jährlich 2 Mal an verschiedenen Orten angeboten. Über die Präsenz der Juryleiter an den Weiterbildungskursen wird Buch geführt. Die Präsenzliste ist der Fachkommission zuzustellen. In begründeten Fällen (mehrmaliges Nichterscheinen) werden durch die Fachkommission Jodelgesang Massnahmen eingeleitet.

Zusätzlich findet rund 4 Wochen vor dem jeweiligen Jodlerfest der obligate Festvorbereitungskurs (1 Ganztage) am jeweiligen Festort statt. Die Koordination obliegt auch hier der Fachkommission Jodelgesang in Zusammenarbeit mit dem Organisationskomitee. Am Vormittag finden praxisbezogene Übungen statt. Der Nachmittag gilt den organisatorischen Belangen/Aufgaben.

### **Juryleiter ist Vorbild**

### **Weiterbildung ist Pflicht!**

<i>Eidgenössischer Jodlerverband</i>	<b>Prüfungskommission</b>	Seite 23
	<b>Aufgaben / Kompetenzen</b>	

Die Prüfungskommission:

- organisiert zusammen mit der Fachkommission Jodelgesang die Eintritts- / Eignungs- / Zulassungs- und Diplomprüfungen von Jurymitgliedern und Juryleitern.
- stellt die Prüfungsunterlagen entsprechend der jeweiligen Stufen zusammen und überwacht deren Durchführung.
- wertet die Prüfungsunterlagen aus und legt die Prüfungslimiten fest.
- teilt der Fachkommission und den Kandidaten mit: wer bestanden / wer nicht.
- Bei Uneinigkeiten oder Stimmengleichheit innerhalb der Prüfungskommission entscheidet die Fachkommission endgültig.
- Die Diplome und Prüfungsberichte werden vom Präsidenten der Prüfungskommission und dem Präsidenten der Fachkommission unterschrieben.

<i>Eidgenössischer Jodlerverband</i>	<b>Prüfungskommission</b>	Seite 24
	<b>Zusammensetzung / Wahl / Spesenanrecht</b>	

Die Prüfungskommission setzt sich wie folgt zusammen:

- je ein Vertreter pro Unterverband (BKJV, NOSJV, NWSJV, WSJV, ZSJV) welcher aktiv das Amt des Juryleiters inne hat und über einen entsprechenden Leistungsausweis verfügt.
- Präsident der Fachkommission Jodelgesang

Die Vertreter der Unterverbände bestimmen selbständig einen Präsidenten, welcher die Kommission leitet und gegen aussen vertritt.

### **Wahl der Prüfungskommission**

Die Mitglieder der Prüfungskommission werden durch die Fachkommission Jodelgesang für 3 Jahre gewählt. Wiederwahlen sind möglich. Die Wahl erfolgt jeweils an der Herbstsitzung im Jahr vor dem Eidgenössischen Jodlerfest. Die Nomination der Mitglieder erfolgt über den entsprechenden Unterverbandskurschef nach Absprache mit dem eigenen Unterverbandsvorstand.

### **Spesen der Prüfungskommission**

Für die Mitglieder der Prüfungskommission gilt das Spesenreglement EJV. Sie werden spesenmässig im Konto der Fachkommission Jodelgesang budgetiert und belastet. Nicht budgetierte Spesen für Zusammenkünfte werden nur vergütet, wenn vorgängig das Einverständnis des Präsidenten der Fachkommission eingeholt wird.



<i>Eidgenössischer Jodlerverband</i>	<b>Qualifikationen</b>	Seite 25
	<b>Jurymitglieder</b>	

Qualifikation Jurymitglieder

Vorgehen:

Von jedem Jurymitglied wird in den Jahren zwischen zwei Eidgenössischen Jodlerfesten mindestens eine Qualifikation erstellt.

Ausnahme: Neu antretende Jurymitglieder werden an ihren ersten 3 Jodlerfesteinsätzen qualifiziert (pro Jahr nur 1 Qualifikation möglich)

Die entstandenen Berichte dienen zur Rekrutierung von Jurymitgliedern für kommende Verbandsjodlerfeste sowie zur Bestimmung von Kandidaten für die Weiterbildung zu Juryleitern. Bei offensichtlich ungenügender Qualifikation kann eine spezifische Weiterbildung durch die Fachkommission Jodelgesang angeordnet werden.

Es liegt eine Diskette mit den entsprechenden Vorgaben(Maske) zum Erstellen des Berichts vor.

Zu den aufgeführten Stichworten wird ein kurzer Bericht verfasst.

Die zuständige Juryleitung schickt eine Kopie des Qualifikationsberichts zuerst zur Stellungnahme an das entsprechende Jurymitglied.

Bei Differenzen wird ein allfälliges Nachgespräch stichwortartig festgehalten und zum Bericht gelegt.

Abschliessend erhält der Präsident der Fachkommission Jodelgesang eine Kopie des Berichts.

Die Fachkommission wertet die Qualifikationen aus und leitet allfällige Massnahmen ein.

Die Qualifikationsvorlagen sind bei der Fachkommission vorhanden.

<i>Eidgenössischer Jodlerverband</i>	<b>Qualifikationen</b>	Seite 26
	<b>Juryleiter</b>	

Qualifikation Juryleiter

Vorgehen:

Von allen Juryleitern wird in den Jahren zwischen zwei Eidgenössischen Jodlerfesten mindestens eine Qualifikation erstellt.

Ausnahme: Neu antretende Juryleiter werden an ihren ersten 2 Jodlerfesteinsätzen qualifiziert (pro Jahr nur 1 Qualifikation möglich)

Die entstandenen Berichte entscheiden über den weiteren Einsatz als Juryleiter an kommenden Verbandsjodlerfesten. Bei offensichtlich ungenügender Qualifikation kann eine spezifische Weiterbildung durch die Fachkommission Jodelgesang angeordnet werden.

Es liegt eine Diskette mit den entsprechenden Vorgaben(Maske) zum Erstellen des Berichts vor.

Zu den aufgeführten Stichworten wird ein kurzer Bericht verfasst.

Die beiden Jurymitglieder schicken eine Kopie ihres Qualifikationsberichts zuerst zur Stellungnahme an den betreffenden Juryleiter.

Bei Differenzen wird ein allfälliges Nachgespräch stichwortartig festgehalten und zum Bericht gelegt.

Abschliessend erhält der Präsident der Fachkommission Jodelgesang eine Kopie des Berichts.

Die Fachkommission wertet die Qualifikationen aus und leitet allfällige Massnahmen ein.

Die Qualifikationsvorlagen sind bei der Fachkommission vorhanden.

<i>Eidgenössischer Jodlerverband</i>	<b><i>Inkrafttreten</i></b>	Seite 27

Das vorliegende Reglement wurde an der Fachkommissions-Sitzung vom 14. November 2001 in Wildegg genehmigt und zu Händen des Zentralvorstands verabschiedet.

An der Zentralvorstandssitzung vom 24. November 2001 in Oensingen wurde dieses Reglement vom Zentralvorstand genehmigt.

Es tritt rückwirkend per 01.01.2001 in Kraft!

Oensingen, 24. November 2001

Eidgenössischer Jodlerverband  
Der Präsident:

Fachkommission Jodelgesang  
Der Präsident:

Peter Portmann

Matthias Wüthrich

### **Grosses Dankeschön!**

*Nachfolgenden Personen gilt ein grosses Dankeschön für ihren unermüdlichen und grossartigen Einsatz bei der Schaffung dieses Reglements.*

- *Marianne Smug, NWSJV*
- *Guido Rüegge, NOSJV*
- *Peter Summermatter, WSJV*
- *Gody Studer, ZSJV*